

„Ewiger“ Frostboden - Nachwort

(LH) Es mag nicht für jeden überzeugend sein, was wir in den bisherigen Teilen zum Thema dargelegt haben. Genauso wie wir für andere Theorien den Nachweis ihrer fehlenden durchgängigen Plausibilität erbracht haben, kann man gewiß für unsere Darlegungen ähnliche Zweifel anmelden – gar keine Frage.

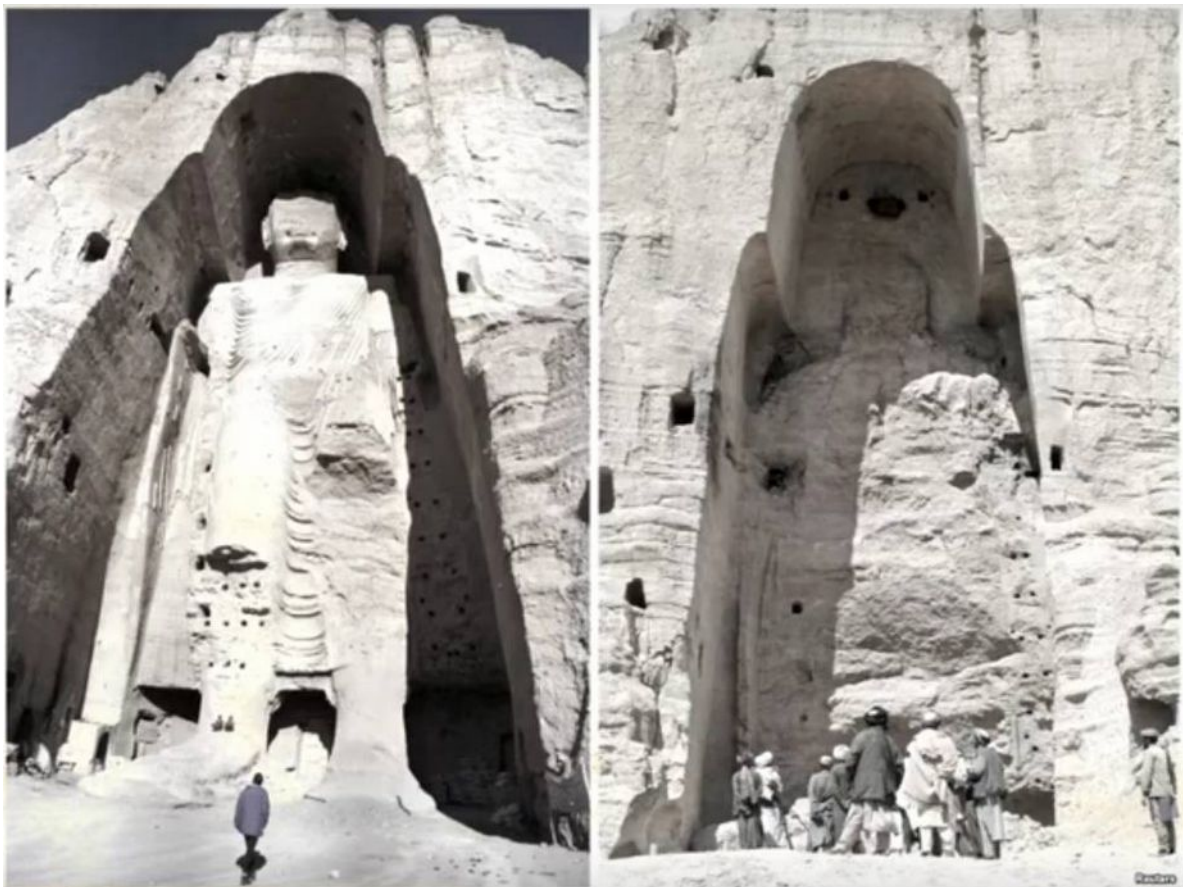
Luckyhans, Mai 2019

Es ging auch nicht darum, hier ein endgültiges und perfektes Modell der Ereignisse vorzustellen, das über alle Zweifel erhaben ist. Sondern der Zweck war und ist, den Leser und die Leserin zum Nachsinnen über die wahrscheinlichen Vorgänge der vergangenen 3 – 4 Jahrhunderte zu bringen.

Denn es gibt eine lange Reihe von Zweifeln an der „herrschenden Geschichtsschreibung“ und **Unmengen von Fakten**, welche mit dieser nicht in Übereinstimmung zu bringen sind.

Wobei – heute für alle sichtbar - **von interessierter Seite bis heute heftigst** daran gearbeitet wird, durch Kriege, Brandstiftung und organisierte Terroristengruppen diese stummen Zeugen einer ganz anderen Vergangenheit mehr oder weniger systematisch zu beseitigen.

Dazu gehören nicht nur die immer wieder in aller Welt auftretenden **Brände von Bibliotheken, Kirchen (Notre Dame) und Archiven**, sondern auch und vor allem die **Beseitigung von Baudenkmälern** – allein die jüngsten Kriege im Irak und in Syrien (Palmyra) haben die Menschheit um viele erstaunliche und lehrreiche Überreste „antiker“ Baukunst ärmer gemacht.



Und gewiß ist das in Libyen (aktuell „der Kampf um Tripolis“ mit Bomben, Raketen und Granaten) nicht anders...

Und **von wie vielen anderen** solchen und ähnlichen „antiken“ Abläufen **wissen wir einfach nichts**, weil auch in früheren Zeiten die Information reines Staats- und Wirtschaftsmonopol war?

Zum Beispiel: sind die Mayas oder die Azteken tatsächlich „urplötzlich von selbst verschwunden“ oder wurden sie banal einfach brutal ausgerottet?

Wie üblich „mit fremder Hand“?

Und **die nachträgliche „Korrektur“ der Geschichtsschreibung in Sinne der jeweils Herrschenden tagtägliches Handwerk** ganzer Heere von Dokumenten- und Chroniken-Fälschern, von bezahlten Journalisten und religiös verblendeten Schriftstellern, von in den Dienst der Lüge gestellten talentierten Sagen- und Märchenerzählern und vielen anderen gewesen ist – solange es das geschriebene Wort und die parasitäre Existenzweise gibt auf dieser Welt...

Wenn wir also eine **physikalische** Begründung für den sehr wahrscheinlich erfolgten **Umbau** der irdischen Atmosphäre hier dargelegt haben, dann ist dies geschehen, um einen Prozeß **gedanklich nachvollziehbar** zu machen, der in mindestens zwei (um 1650 und kurz nach 1800), möglicherweise in mehr, Schritten zu den heutigen, wenig menschenfreundlichen Verhältnissen geführt haben kann.

Von russischen Historikern ([A.T. Fomenko](#), [G.W. Nossowskij](#)) wurde bereits in mehreren Büchern nachgewiesen, daß die herrschende Geschichte, die uns eine sog. **Antike**, ein „Mittelalter“ (dazwischen) und eine „Neuzeit“ suggeriert, so nicht stimmen kann, sondern daß das, was uns als „Antike“ dargestellt wird, nichts weiter ist als die etwas „umgemodelte“ Geschichte der sogenannten **Renaissance** (auf deutsch „Wiedergeburt“ - ebenjener „Antike“).

Folglich ist **schon der Begriff** eines „Mittelalters“ völlig **irreführend**.

Es sind also nicht nur ein paar Jahrhunderte (wie [Uwe Topper](#) meint) oder mehrere (wie von [Heribert Illig](#) vermutet), die uns fehlen in der tatsächlichen deutschen Geschichte, sondern es sind ein bis anderthalb Jahrtausende, die uns falsch dargestellt werden.

Und zwar auch in der europäischen, chinesischen, und in der russischen Geschichte, von der „Eroberung“ Amerikas mit seinen uralten Kulturen ("Indianerstämmen") ganz zu schweigen.

Ebenso gibt es triftige Gründe zu vermuten, daß zweimal „neue Zeitrechnungen“, d.h. sowohl der sog. **julianische Kalender** (um 1500, wahrscheinlich "rückwirkend" später eingeführt) als auch der heute noch gültige sog. **gregorianische Kalender** (angeblich um 1700, wahrscheinlich auch später rückwirkend) „eingeführt“ wurden, um jegliche Rückschlüsse auf die wahre Geschichte der Menschheit endgültig unmöglich zu machen.

Und all das muß einen sehr sehr gewichtigen Grund haben.

Der gewiß nicht nur in irgendwelchen „politischen“ oder „religiösen“ Vorgängen zu suchen sein kann.

Sondern der darin liegt, daß uns **eine parasitenfreie, glückliche, Jahrtausende währende, kulturvolle tatsächliche Vergangenheit der Menschheit, ein Leben in Fülle und Freude für alle, vorenthalten** werden soll.

Damit wir die parasitäre Idiotie, die Herrschaft von Ausbeutung, Unterdrückung, Geiz, Gier und Neid, als einzig gültige und „schon immer so gewesen“e Lebensweise (das berüchtigte, inzwischen weit verbreitete und dennoch völlig widersinnige „alternativlos“) ansehen.

Und endlich akzeptieren sollen...

Um zu begreifen, **was es damit auf sich hat**, hier noch einmal einige Aspekte einer Lebensweise, wie sie auf dem planen (ebenen) Planeten „Erde“ sehr wahrscheinlich viele Jahrtausende die allgemein übliche war.

Der Berechnung der Eismenge im Artikel über den Treibhauseffekt liegt das Modell der Kugelerde mit einem „Kontinent“ Antarktis zugrunde.

Wenn wir im **Wabenerdemodell** davon ausgehen, daß es keinen Kontinent gibt, der sich um einen sog. Südpol herum erstreckt, sondern einen Eiswall, der im Ergebnis des Umbaus der Atmosphäre an den Rändern der Kuppel entstanden ist, dann gelangen wir ganz logisch zu Druckverhältnissen, die völlig andere Schlußfolgerungen als in Teil 3 dargelegt zulassen.

Wenn nämlich die Erdatmosphäre soviel Wasserdampf aufgenommen hätte, daß ein **Gesamtdruck von 10 - 15 atm** entsteht (der in mehreren Stufen "abgebaut" wurde), dann hat das nicht nur Auswirkungen auf den Auftrieb (schweben und fliegen kann dann auch der Mensch mit seiner Muskelkraft, mit ganz einfachen Hilfsmitteln), sondern auf das gesamte Leben.

Dann ist nämlich **jedes** Lebewesen in der Lage, **seinen Wasserbedarf ausschließlich über die Atmung zu decken**.

D.h. zusammen mit dem Sauerstoff wird in den Lungen und über die Haut soviel Wasser aufgenommen, daß kein zusätzliches Trinken mehr erforderlich ist!

Und dann kommt zur Geltung, was bei uns als Spruch im Volksmund noch vorhanden ist: **„er lebt von Luft und Liebe“**.

D.h. der Mensch lebt nach Abschluß der Wachstumsphase, also ab etwa Mitte 20, nur noch von Luft (Atmung) und Liebe (seelischer Entwicklung, der Liebe zur Natur usw.).

Der erwachsene Mensch benötigt zu seiner Existenz dann keine stoffliche Nahrung mehr, denn das benötigte Wasser nimmt er aus der Luft, und die Liebe, d.h. die richtige seelische Einstellung, erlaubt ihm, sein „Menschentier“ so zu steuern, daß es die für die Austausch-Zellen benötigten Stoffe aus den zerfallenden „abgewirtschafteten“ Zellen gewinnen kann: die sog. **Lichtnahrung** nach Jasmuheen und anderen – heute nur wenigen seelisch Hochentwickelten vorbehalten, da die atmosphärischen Voraussetzungen fehlen.

Wir hatten zur **Rolle des Salzes** und zum Zusammenhang mit dem atmosphärischen Druck [schon mal einiges gesagt](#).

Hat es noch niemanden verwundert, daß das menschliche Blut und der Ozean etwa den gleichen Salzgehalt aufweisen?

Einen ähnlichen **Salzgehalt**, wie auch die sog. physiologische Kochsalzlösung in der Medizin, mit der Menschen nach einem hohen Blutverlust erstmal am Leben erhalten werden? Und wie die Tränen haben?

Daß dieser Salzgehalt seit Jahrhunderten offenbar gleichgeblieben ist, seit die Atmosphäre den Druck von 1 atm aufweist? Und auch im Kaspischen Meer, einem übergroßen Binnensee, sich genauso eingestellt hat?

Und nur in allen Seen, wie dem Baikalsee, der im Verhältnis zur Oberfläche eine enorme Tiefe aufweist und - vor allem - **einen Abfluß hat**, sich das Süßwasser über lange Zeit als solches erhalten kann?

Könnte es also sein, daß dieser Salzgehalt im Bereich von 0,9 - 3,5% nicht das Ergebnis einer langen „Auswaschung“ des Salzes durch die Flüsse und deren Ansammlung im Meer ist, wie uns die Schulwissenschaft verklären will, sondern ein Gleichgewicht, das sich mit den Druckverhältnissen automatisch ganz natürlich einstellt?

Und daß die heutige Salzaufnahme, die für den normalen, „seelisch unterentwickelten“ Menschen zur Aufrechterhaltung seines **osmotischen Druckes in und zwischen den Zellen** überlebensnotwendig ist, bei höherem Luftdruck in einer durch Wasserdampf „geschwängerten“ Atmosphäre entfallen kann?

Daß alle Gewässer – Flüsse, Seen und Meere – zu jeder Zeit bei jedem atmosphärischen

Druck den „richtigen“ Salzgehalt aufweisen, der für die Ernährung der Lebewesen erforderlich ist?

Daß also **die grobstoffliche Ernährung** für den erwachsenen Menschen beim „natürlich hohen“ Druck eine reine „Spaßveranstaltung“ und keine Notwendigkeit mehr ist?

Mithin niemand mehr täglich soundsoviel „Kalorien“ aufnehmen „muß“, um seinen „Energiebedarf“ zu decken, sondern jeder direkt aus dem Ätherstrom (oder/und aus dem elektrischen und magnetischen Feld des Planeten?) alle benötigte „Energie“ schöpfen kann für seine Lebenstätigkeit, egal wie intensiv seine körperliche Arbeit sein mag?

Sondern essen und trinken reine Vergnügungen, reiner Genuß sind?

Kann sich jemand eine solche Gesellschaft vorstellen, in der nur die Kinder und Jugendlichen noch die für den sich stetig verändernden Aufbau ihrer Zellen benötigten Stoffe zu sich nehmen müssen und alle erwachsenen Menschen nicht mehr?

Wieviel weniger und wieviel bessere Lebensmittel, die diese Bezeichnung auch verdienen, könnten dann mit wieviel weniger Aufwand weltweit bereitgestellt werden?

Wieviel weniger Leid müßte dann unseren jüngeren Brüdern, den Tieren, zugefügt werden, damit wir, die „Krone der Schöpfung“, uns ernähren können?

Wie sich das auf das morphische Feld des Planeten auswirken würde?

Wie leicht die Menschen nett, freundlich und liebevoll miteinander umgehen könnten?

Das Paradies auf Erden - es ist erreichbar, mit ganz einfachen Mitteln.

Wenn wir einfach diesen parasitären Schwachsinn abschütteln und uns nicht mehr ausbeuten, unterdrücken und vergewaltigen lassen, wenn wir nicht mehr unsere Arbeitskraft billigt an die verantwortungslosen Geldsäcke verdingen, sondern **den Kopf** vom kleinen Verblödungsviereck **erheben**, die Schultern breit machen und **unser eigenes Leben leben**?

Wer glaubt denn noch, daß diese Ganzwenigen, diese paar Hundert Familien weltweit, länger als ein paar Stunden noch die Macht über die gigantische Mehrzahl der Menschen hätten, wenn sich alle Unterdrückten und Ausgebeuteten **freundlich lächelnd** aus dem System **einfach verabschieden** würden?

Und ihr eigenes Leben selbst in die Hand nehmen?

Daß **jeder Mensch** dies kann oder zumindest wieder erlernen kann, **für sich selbst zu sorgen - zusammen mit den Seinen in Familie, Sippe und Gemeinde** -, ist wohl jedem plausibel.

Und leicht umzusetzen, nur **den eigenen Willen** vorausgesetzt.

Und der Weg dahin ist ein ganz einfacher: wir brauchen **mehr Wälder, mehr Bäume, mehr Pflanzen**, die das Wasser verdunsten und die Atmosphäre auf natürliche Weise (!) mit Wasserdampf anreichern.

Wir brauchen [mehr Anlagen, wie sie](#) in Algerien, Österreich und anderswo bereits wirken, und **die Atmosphäre von Spannungen und Verkrampfungen reinigen**, damit die natürlichen Prozesse wieder voll zum Tragen kommen.

Und **jeder Mensch** kann **durch seine eigene Befreiung aus dem System** seinen ureigenen Beitrag dazu leisten, das morphische Feld, das planetare Bewußtsein, zu reinigen und besser zu gestalten.

Es von Neid, Gier und Geiz zu befreien und damit die **Ausbeutung** des Menschen durch die Parasiten, wie auch die **Unterdrückung** der Massen durch die Ganzwenigen und ihre Vasallen, immer mehr zu verunmöglichen.

Laßt uns heute damit beginnen.